

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 104 (1986)
Heft: 22

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Etat de Vaud	Centre police cantonale à Lausanne, PW	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1986 et architectes originaires du Canton de Vaud	4 juin 86 (dès le 15 jan.)	1-2/1986 p. 15
Stiftung zur Förderung Behinderter von Biel und Umgebung	Wohnheim Dammweg in Biel, PW	Fachleute, die ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1985 im Amt Biel haben	18. Juni 86 (27. März 86)	
Association des communes «Home de la Vallée de l'Intyamon» FR	Home de la Vallée de l'Intyamon, Villars-sous-Mont FR, PW	Architectes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le canton de Fribourg avant le 1er janvier 1986 et inscrits au registre cantonal des personnes autorisées	30 juin 86 (20 mars 86)	10/1986 S. 190
Etat du Valais	Pavillon de psychogériatrie à Malévoz, PW	Ouvert aux architectes établis dans le canton depuis le 1er janvier 1985 et aux architectes valaisans établis en suisse (voir no. 8/1986, p. 137)	30 juin 86	8/1986 p. 137
Escholzmatt LU	Dorfbrunnen in Escholzmatt, PW, Wettbewerb nach Richtlinien GSMBA	Künstler und Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Nid-, Obwalden und Zug ihren Wohnsitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	11. Juli 86	14/1986 S. 313
Stiftung Alters- und Pflegeheim Domleschg GR	Alters- und Pflegeheim in Fürstenaubruck/Scharans GR, PW	Alle Architekten, die seit dem 1. Juli 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben	11. Aug. 86 (ab 10. März 86)	10/1986 S. 190
Verein Pension Felsengarten, St. Gallen	Betagtenheim Felsenstrasse in St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1986 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	12. Aug. 86	16/1986 S. 382
Generaldirektion PTT, Abt. Hochbau, Zürich	Fernmeldegebäude Zürich-Binz, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1985 in der Stadt Zürich haben	15. Aug. 86 (neu: 31. Mai 86)	4/1986 S. 58 19/1986 S. 466
Gemeinde Kerzers FR	Altersheim, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Freiburg Wohn- oder Geschäftssitz haben. (Anmeldung: Oberamt des Seebezirkes, Schlossgasse 1, 3280 Murten)	22. Aug. 86 (15. April 86)	16/1986 S. 381
Ville de Bulle FR	Aménagement du terrain de l'ancienne papeterie à la Rue de Vevey à Bulle FR, PW	Concours ouvert aux architectes originaires de Bulle ou établis à Bulle depuis le 1er janvier 1986, ainsi qu'aux architectes établis en Gruyère à la même date (voir No. 9/1986, p. 161)	8 sept. 86 (dès le 3 mars jusqu'au 30 avril 86)	9/1986 p. 161
Municipalité de Nyon VD	Aménagement du secteur «Martinet-Morache» à Nyon, IW	Architectes établis dans le canton de Vaud et figurant dans la liste des architectes reconnus par l'Etat de Vaud, mise à jour le 31 décembre 1985, ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Vaud et inscrits au Registre Suisse des Architectes (REG/A)	12 sept. 86 (15 avril 86)	11/1986 p. 220
Zweckverband Kreisspital Bülach ZH	Krankenhaus Oberes Glattal in Bassersdorf ZH, PW	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1985 in den Zweckverbandsgemeinden des Kreisspitals Bülach Wohn- oder Geschäftssitz haben (siehe ausführliche Ausschreibung in Heft 15!)	12. Sept. 86	16/1986 S. 381
Government of India	Indira Gandhi National Center for the Arts internationaler Wettbewerb, vorläufig keine Stellungnahme der UIA!	Open to all architects registered with the Council of Architecture in India, as well as to qualified architects in other parts of the world	Sept. 15th, 86 (neu: 30. März)	6/1986 S. 96
Landschaft Davos GR	Sportzentrum in Davos, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Graubünden	15. Sept. 86	16/1986 S. 381
Gemeinde Meyriez-Murten FR	Pflegeheim, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Freiburg Wohn- oder Geschäftssitz haben. (Anmeldung: Oberamt des Seebezirkes, Schlossgasse 1, 3280 Murten)	19. Sept. 86 (15. April 86)	16/1986 S. 381
Gemeinde Vully FR	Altersheim, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Freiburg Wohn- oder Geschäftssitz haben. (Anmeldung: Oberamt des Seebezirkes, Schlossgasse 1, 3280 Murten)	Okt. 86 (7. April)	folgt
Politische Gemeinde Stans	Dreifachsporthalle im «Eichli», Stans, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Nidwalden haben	17. Okt. 86 (ab 12. Mai bis 23. Mai 86)	19/1986 S. 466

Direction générale des PTT, Division des Bâtiments, Lausanne	Construction d'un centre technique DAT à Sion, PW	Architectes domiciliés professionnellement dans le Canton du Valais depuis le 1er janvier 1985	24 oct. 86 (dès le 1 mai 86)	19/1986 S. 466
Farb-Design-International, Design-Center Stuttgart	3. Internationaler Farb-Design-Preis 1986/87	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, Farb-Designer, Industrie-Designer und Behörden, die Objekte farbig gestalten	1. Dez. 86	11/1986 S. 220

Neu in der Tabelle

Municipio di Lugano	Edificazione al Mapp. 1886 in Via Beltramina a Lugano, Concorso di progetto	Architetti di formazione accademica o iscritti al REG A, attinenti di Lugano, con sede dell'Ufficio nel Comune di Lugano, almeno dal 1.1.1983. È chiesta l'appartenenza all'OTIA	28 novembre 1986 (dal 2 giugno al 20 giugno 1986)	22/1985 S. 566
Gemeinde Niederurnen GL	Schul- und Mehrzweckanlage in Niederurnen GL, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus, in den Bezirken See und Gaster, March und Höfe sowie in den sanktgallischen Walenseegemeinden Quarten und Walenstadt haben	3. Okt. 86 (26. Mai bis 12. Sept. 86)	22/1986 S. 567
Schulgemeinde Abtwil - St. Joseph-Abtwil	Primarschulhaus mit Aussenanlagen für die Schulanlage Grund in Abtwil SG, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Gossau SG haben, sowie fünf eingeladene auswärtige Architekten	26. Sept. 86	22/1986 S. 566

Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Überbauung des Areals «Am Land», PW	Kunstmuseum Solothurn (16 Projekte). Bis Sonntag, 1. Juni, Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 21 Uhr, Montag geschlossen	42/1985 S. 1050	21/1986 S. 527
Etat de Fribourg, Ville de Fribourg	Salle de fêtes, halle d'expositions, école d'ingénieurs au Plateau de Pérolles à Fribourg, concours de projet à deux degrés	Ecole du Jura, Ave. du Général Guisan, Fribourg (27 projets 1er degré, 6 projets 2e degré); jusqu'au vendredi, 6 juin, de 15 h à 20 h	51-52/84 p. 1046	22/1986 p. 567

Aus Technik und Wirtschaft

Swissdeco: Das neue Täfer aus Schweizer Holz

Grosse Waldgebiete in den Schweizer Bergtälern werden nicht oder doch zu wenig intensiv gepflegt und genutzt. Der Hauptgrund: Ungenügende Erschliessungsmöglichkeiten in den schwer zugänglichen Hanglagen verursachen hohe Erntekosten und verteuern somit die Produktion. Ausländische Holzprodukte, vor allem nordische Täfer, sind deshalb vergleichs-

weise günstiger auf dem Markt, als schweizerische Produkte. Mit dieser Massenware aus Gebieten mit eindeutigen Produktionsvorteilen in direkte Konkurrenz zu treten, dürfte deshalb wenig sinnvoll sein. Neue Verwertungsbereiche sind also gefragt, Bereiche, welche die besonderen Eigenheiten des Schweizer Bergholzes - astig, lebhafter Charakter - positiv

zur Geltung bringen. Mit Swissdeco-Täfer wurde ein vielversprechender Anfang gemacht, dem Schweizer Holz neue Märkte zu erschliessen.

In intensiver Kommissionstätigkeit wurde innerhalb eines Jahres ein Täfersortiment definiert, das vor allem zwei Forderungen entspricht: Die typischen Wuchsmerkmale des Schweizer (Berg-)Holzes müssen in positiver Weise zur Geltung gebracht werden. Ein möglichst grosser Anteil des anfallenden Rohmaterials soll für die Produktion dieses Täfersortiments verwendet werden können.

Täfer aus Schweizer Holz ist nichts Neues. Seit Jahrzehnten wird es in verschiedenen Gegenden hergestellt. Swissdeco aber stellt ein besonders charakteristisches Produkt unserer Wälder dar. Es betont und zeigt bewusst die Wuchseigenheiten und Struktureigenschaften des einheimischen Holzes; es gibt das wieder, was im Schweizer Wald in grosser Menge wächst, nämlich Fichten und (Weiss-)Tannen gemischt.

Das neugeschaffene Sortiment besteht aus vier unterschiedlichen Produkten: «Swissdeco-Innen» als dekorative Verkleidung für Decken und Wände im ge-

pflegten Innenausbau, «Swissdeco-Universal», die preisgünstige Variante für grossflächige Anwendungen innen und aussen, «Swissdeco-Aussen», eine stabile und dauerhafte, weil herzetrennte Verkleidung für höchste Ansprüche an bewitterten Wänden, und letztlich noch «Swissdeco-Iso», die zweckmässige Blindschalung als Isolationsschutz.

Das Produkt ist in drei Standardprofilen, nämlich Nut und Kamm stumpf, Steilfas und Schattenfuge erhältlich. Spezialprofile werden auf Wunsch angefertigt. Die Dicke der Täferriemen von 19-20 mm ist ein weiteres Merkmal, das dieses neue Produkt von anderen Täfer-Sortimenten unterscheidet. Die Oberfläche dieses neuen Schweizer Täfers wird gehobelt und geschliffen, was sämtliche Behandlungsmöglichkeiten offen lässt.

Die Swissdeco-Produkte wurden erstmals im Februar 1985 am Holztag in Interlaken vorgestellt. Die Zahl der anfänglich 14, im Kanton Bern angesiedelten Produzenten von Swissdeco, hat sich inzwischen auf 35 in der ganzen Schweiz ausgedehnt. Dies entspricht etwas mehr als der Hälfte der Mitglieder des VSH.

